



SPD-Fraktion im Kreistag des Kreises Gütersloh

Herzebrocker Str. 140 33334 Gütersloh Telefon: 05241 85-1026 Fax: 05241 85-31051 E-Mail: spd@gt-net.de

An
den Vorsitzenden des Ausschusses Arbeit und Soziales
Thorsten Klute

die Vorsitzende des Ausschusses für Wirtschaft, Digitales,
Finanzen und Rechnungsprüfung
Helga Lange

Herrn Landrat
Sven Georg Adenauer

Kreishaus
Herzebrocker Str. 140
33334 Gütersloh

Marion Weike
Fraktionsvorsitzende

Telefon: 05203 882611
Mobil: 0151 14232154
E-Mail: m.weike@bitel.net
Internet: www.spd-kreistg.de

Private Adresse:
Ravensberger Str. 56
33824 Werther

18.01.2022

Antrag zur Aufstockung des Stellenplans für die Sitzungen des Ausschusses für Arbeit und Soziales am 24.01.2022, des Ausschusses für Wirtschaft, Digitales, Finanzen und Rechnungsprüfung am 16.02.2021, des Kreisausschusses am 21.02.2022 und des Kreistags am 07.03.2022

Sehr geehrte Frau Lange, sehr geehrter Herr Klute, sehr geehrter Herr Landrat Adenauer,
die SPD-Kreistagsfraktion stellt folgenden Antrag zu den oben aufgeführten Gremien:

1. Die bereits vorhandene Stelle zur Umsetzung der Landesinitiative zur Bekämpfung von Wohnungslosigkeit in Nordrhein-Westfalen in den Kommunen Borgholzhausen, Halle (Westf.), Steinhausen, Vermold und Werther (Westf.) wird um 1,0 VK aufgestockt.
2. Der Stellenplan des Kreises Gütersloh für das Haushaltsjahr 2022 wird entsprechend angepasst. Entsprechende Finanzmittel werden im Produkt 183 bereitgestellt.
3. Die Verwaltung wird dazu aufgefordert mit den Kommunen ein Angebot entsprechend des „Kümmerer Projektes“ aufzubauen.

Begründung:

Am 30.06.2021 waren im Kreis Gütersloh 1.679 Personen von Wohnungslosigkeit betroffen. Durch die anhaltende pandemische Lage ist davon auszugehen, dass die Wohnungslosigkeit nicht sinken wird.

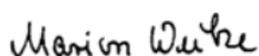
Mit dem Projekt „Endlich ein Zuhause! Landesinitiative gegen Wohnungslosigkeit“ verfolgt das Land das Ziel mit verschiedenen Maßnahmen die Wohnungslosigkeit in NRW zu verringern. Im Dezember 2019 beschlossen der Ausschuss für Arbeit und Soziales und der Kreisausschuss erstmalig in der Stadt Gütersloh, in der Stadt Rheda-Wiedenbrück und gemeinsam für die Kommunen Borgholzhausen, Halle (Westf.), Steinhagen, Versmold und Werther (Westf.) jeweils eine Stelle im Rahmen des o.g. Projektes zu beantragen.

Durch verschiedene Vorfälle in den Einrichtungen für Wohnungslose wird deutlich, dass eine Stelle für die Kommunen Borgholzhausen, Halle (Westf.), Steinhagen, Versmold und Werther (Westf.) nicht ausreicht. Zuletzt wurde im Dezember 2020 ein Mann in einem Übergangs- und Obdachlosenheim in Halle (Westf.) getötet.

Aktuell werden die Stellen zu einem sehr großen Teil durch Fördermittel des Landes NRW finanziert. Daher muss der Kreis Gütersloh derzeitig nur geringfügige Eigenmittel für die Unterstützung für Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten aufbringen.

In verschiedenen Kommunen in NRW wie beispielsweise in Bochum, Düsseldorf, dem Kreis Herford oder Bielefeld wurde mit Unterstützung des Landes ein „Kümmerer-Projekt“ ins Leben gerufen. In diesen Fällen mieten die Kommunen Wohnungen als Wohnungsvermittler an. Die Kommunen vermieten die Wohnungen an wohnungslose Menschen weiter. Personen in besonderen sozialen Schwierigkeiten haben durch eine schlechte Schufa-Auskunft, eine fehlende Arbeitsstelle oder einer fehlenden Meldeanschrift keine Chancen an Wohnraum zu gelangen. Auch im Kreis Gütersloh ist der Wohnungsmarkt angespannt und der Wohnraum knapp, dies erschwert die Situation für die wohnungslosen Menschen weiter. Darüber hinaus unterstützen Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter Betroffene bei Behördenangelegenheiten und begleiten sie, um eine erneute Wohnungslosigkeit zu vermeiden.

Mit freundlichen Grüßen



Vorsitzende der SPD-Kreistagsfraktion

gez. Marie Hauhart

Mitglied des Kreistages